Nach der Bescherung an Heiligabend sind auch die Umtauschaktionen von Geschenken nahezu abgeschlossen. Doch es gibt da noch ein „Tauschgeschäft“ der ganz anderen Art. Dieses bietet der Tauschring Mittelbaden an. Mein Flößergatte und ich sind dort seit einigen Jahren aktiv – ein Netzwerk für bargeldlosen Tausch von Sach- und Dienstleistungen. Jedes Mitglied besitzt individuelle Begabungen, die es einbringt und die in sogenannten „Talenten“ vergütet werden: Die „Pralinenfrau“ liefert Schokoladentrüffel, ein anderes Mitglied repariert im Gegenzug den Drucker oder andere Geräte. Der alleinstehende rüstige Rentner bekommt seine Wäsche gebügelt, die Hose gekürzt oder einen Kuchen gebacken und bietet im Gegenzug Fahrdienste und Gartenarbeiten an – mit Begeisterung jätet er Unkraut. Zusätzlich werden Aktionen und Veranstaltungen organisiert: Bei „Raus mit Klaus“ geht es in der Tauschring-Gruppe im schönen Murgtal wandern. Auch Flohmärkte, Grillabende oder Tauschbasare werden angeboten. Generell stehen das menschliche Miteinander und die gelebte Nachbarschaftshilfe ganz oben auf der Agenda. Tauschen ist Programm. Jeder gibt, was er kann – und bekommt, was er wirklich möchte. Und auch der Umweltgedanke steht im Vordergrund: Bei diesem regionalen, direkten Austausch mit „kurzen Wegen“ klingelt statt einem der zahlreichen Paketboten der Anbieter selbst an der Tür.

FC Obertsrot Murgtalmeister

Mannschaft aus dem Gernsbacher Stadtteil qualifiziert sich für den BT-Mittelbadencup

Von Ulrich Jahn

Gaggenau – Viele Tore, spannende und faire Spiele – die zahlreichen Zuschauer und auch die Mannschaften können hoch zufrieden sein mit den 32. Murgtalmeisterschaften im Hallenfußball, die gestern in der Jakob-Scheuring-Halle Ottenau stattfanden. Verdienter Sieger in einem spanenden Finale wurde der FC Obertsrot, der den FV Bad Rotenfels mit 4:2 besiegte. Der FCO qualifizierte sich somit für den BT-Mittelbadencup, der am 27. Januar vom SV Mörsch ausgetragen wird.

Liefern sich ein spannendes Finale: die Teams aufs Obertsrot und Bad Rotenfels. Fotos: Mandic

Es klappte wie am Schnürchen, das Hallenfußballturnier gestern in Ottenau. Entsprechend zufrieden zeigte sich Daniel Herm vom veranstaltenden SV Michelbach. Auch die Zuschauerresonanz bei dem Budenzauber war größer als im vergangenen Jahr. Seinen Dank richtete er unter anderem dem DRK-Ortsverein Ottenau aus, der nur einen Einsatz hatte. Bei einem unglücklichen Zusammenprall, der vom Schiedsrichter nicht als foul angesehen wurde, erlitt der Torhüter von Türkiyemspor Selbach eine leichte Platzwunde am Kopf. Ansonsten waren die DRK-Helfer Zuschauer der spannenden Spiele.

Für die Zwischenrunde qualifizierten sich in Gruppe 1 SV Michelbach I, SV Ottenau und VfR Bischweier, für die Gruppe 2 FC Obertsrot, FV Bad Rotenfels und VFB Gaggenau 2001. Bereits in der Zwischenrunde schied der Vorjahressieger VFB Gaggenau aus und belegte letztlich Platz 5. Überhaupt waren die Spiele der Zwischenrunde von großer Spannung geprägt.

Bei Punkt- und Torgleichheit in der Zwischenrunde gab es direkt anschließend ein Neun-Meter-Schießen. Dabei setzte sich Bad Rotenfels gegen Michelbach durch und zog somit ins Finale ein. In der anderen Gruppe war die Angelegenheit klar. Obertsrot wurde der Finalgegner. Im Spiel um Platz 3, dem sogenannten „kleinen Finale“, besiegte die Sportvereinigung Ottenau den Gastgeber SV Michelbach mit 5:3.

Packend war auch das Finale in der Jakob-Scheuring-Halle. Groß der Jubel bei Spielern und Fans, als es mit der Schlusssirene doch deutlich 4:2 für den FC Obertsrot stand. Der FV Bad Rotenfels belegte somit den zweiten Platz. Bereits in der Vorrunden waren beide Mannschaften aufeinandergetroffen. Diese Begegnung war eine eindeutige Angelegenheit für Obertsrot, wie das Ergebnis von 8:1 verdeutlichte – der höchste Sieg des gesamten Turniers. Parallelen zum Vorjahr gibt es einige. Auch dort stand Bad Rotenfels im Finale und verlor, allerdings gegen den VFB Gaggenau. Und im Spiel um Platz 3 besiegte Ottenau den SV Michelbach.

In den insgesamt 28 Spielen fielen 152 Tore, weniger als 2018, als die Spieler 176 Mal ins Schwarze trafen. Bester Torschütze wurde Okan Eren (FC Obertsrot) mit zehn Treffern.

Fabian Schiel bester Turnierspieler

Als bester Torhüter wurde Adi Ferhatovic vom SV Michelbach ausgezeichnet. Zum besten Feldspieler bestimmten die Verantwortlichen Fabian Schiel vom FC Obertsrot. Keine Probleme hatten die Schiedsrichter Thorsten Mieling Johann Schmidt, Manuel Krmpotic und Thomas Schillinger mit den Begegnungen. Die Turnierleitung lag in den Händen von Mike Bender, Björn Blessing und Daniel Herm. Eine laut Daniel Herm „kleine Gaudi-Spaßeinlage“ gab es nach der Vorrunde. Bei einem Neun-Meter-Schießen trat je teilnehmender Mannschaft ein Vertreter an. Das konnten Trainer oder Vorstandsmitglieder sein. Hier setzte sich Jochen Hertweck vom VfR Bischweier durch.

Vom Veranstalter SV Michelbach waren etwa 40 Helfer im Einsatz. Darunter befanden sich die Turnierleitung, aber auch die fleißigen Helfer bei der Bewirtung und weitere Ehrenamtliche, die mehr im Hintergrund wirkten.

BT-Redakteur Ulrich Jahn übergibt den Wanderpokal des Badischen Tagblatts an Eric Gerstner vom FC Obertsrot.

Jubelschreie, Freudensprünge, Tanzeinlagen und Umarmungen

Auch das 15. Turnier des besonderen Baden-Württembergischen Hallenfußballturniers geht als Erfolg in die Annalen ein

Von Christiane Vugrin

Gaggenau – „Drei Tore!“, sagt Karl-Heinz Pfeffer mit breitem Grinsen und hält dabei den Daumen hoch. In diesem Jahr hat der passionierte Fußballer der Murgtal-Werkstätten Ottenau einen guten Lauf. Und die Freude innerhalb der Mannschaft ist groß. Es sind die schnörkellosen Fußballspiele, aber auch die ungebremsten Emotionen, die das Hallenfußballturnier für Menschen mit Handicap – ausgerichtet vom Sportverein Michelbach in Kooperation mit den Murgtal-Werkstätten der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal – auszeichnen.

„Das Turnier ist bei der Bevölkerung angekommen, die vielen Zuschauer, die heute durchgängig vorbei kommen, geben den Spielern eine besondere Wertschätzung“, freut sich Beate Rieger. Gemeinsam mit Daniel Herm ist sie für die Organisation des Turniers verantwortlich (wir berichteten). Während Beate Rieger Ansprechpartnerin für alle Bereiche der rund 40 ehrenamtlichen Helfer des Sportvereins Michelbach (SVM) ist, sitzt Daniel Herm gemeinsam mit Björn Blessing und Paul Fuhrmann ganztägig in der Turnierleitung und behält den sportlichen Überblick.

Mit dem 15. Hallenfußballturnier in der Ottenauer Jakob-Scheuring-Halle darf der Verein im Jahr seines 85-jährigen Bestehens dieses Jahr zwei „kleine“ Jubiläen feiern. Trotz Schnee und Regen reisten 23 Mannschaften mit rund 230 Sportlern aus ganz Baden-Württemberg an. Die weiteste Anfahrt hatten Kicker aus Thüringen, die mittlerweile zu den Stammgästen zählen.

„Wir sind sehr froh, dass es in Vereinen solche Menschen gibt, die diese inklusiven Gedanken haben“, betont Martin Bleier, Geschäftsführer der Murgtal-Werkstätten. Gerade die Bereiche Musik, Kunst und Sport seien bestens geeignet, Menschen zusammenzubringen. Aus anfänglichen Kooperationen seien richtige Freundschaften entstanden, wie eben auch mit dem Sportverein Michelbach.

Spannende Begegnungen liefern sich die Fußballer mit Handicap in der Jakob-Scheuring-Halle. Foto: Vugrin

Jubelschreie, Freudensprünge, Tanzeinlagen, Umarmungen und Schulterklopfen – auf dem Spielfeld wird weder an Gefühlsausbrüchen noch an richtig gutem und leidenschaftlichem Fußball gespart. Eine besondere Atmosphäre, die den ganzen Tag anhält und die Zuschauer begeistert. Als eine fantastische Zusammenkunft und ideales Beispiel für freiwilliges Engagement, das in unterschiedlicher Weise vorzufinden sei, bezeichnet Ruth Schmelzer von der Europäischen Fotoakademie ArtWebDesign in Rastatt die Veranstaltung. Im Rahmen des Europäischen Projekts „Volunteers4Europe“ zum Thema „Freiwilligentätigkeit“ will sie hierüber eine Fotoreportage erstellen.

Innerhalb von zehn Stunden Turnierzeit fielen in 49 Spielen 189 Tore. Dank zahlreicher Sponsoren konnte bei der Siegerehrung, die von Beate Rieger und Daniel Herm zusammen mit Michael Pfeiffer (Bürgermeister Stadt Gaggenau), Martin Bleier und Anja Strätling (Murgtal-Werkstätten und Wohngemeinschaften) sowie Dieter Klein und Patrick Moran (Südbadischer Fußballverband) durchgeführt wurde, jedem Teilnehmer eine Medaille und ein T-Shirt als Erinnerungsgeschenk überreicht werden. Zusätzlich erhielten die Einrichtungen Spielbälle. Alle waren sich einig: Es wird eine weitere Auflage geben. Das 16. Turnier findet am 11. Januar 2020 statt.

Die Ergebnisse der Spiele:

Finale Kategorie 3:

Lebenshilfe Wiesloch – Reha Südwest Löffingen 3:2

Finale Kategorie 2:

Unzähmbare Löwen Muggensturm 1 – 1. CFR Pforzheim 2 1:2

Finale Kategorie 1:

1. CFR Pforzheim 1 – ATW Mannheim 1 3:5 nach Neunmeterschießen

Somit standen die drei Sieger fest: Lebenshilfe Wiesloch (Kategorie 3), 1. CFR Pforzheim 2 (Kategorie 2) und ATW Mannheim 1 (Kategorie 1).